

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Allgemeinen Ausschusses der Gemeinde Grönwohld am Donnerstag, dem 08.09.2016 um 19.30 Uhr in der Röperkate, Bahnhofstraße 5b in Grönwohld.

Anwesend sind: GV Daniel Klein, Vorsitzender
GV Andreas Wilde (in Vertretung für GV Bernd Heymann)
GV Andrea Afheldt
GV Thomas Rütz
GV Ilona Gatermann
WB Wilfried Färber

Außerdem anwesend: Bürgermeister Ralf Breisacher
GV Heidrun Arndt
Herr Hannemann, Protokollführung

entschuldigt fehlt: GV Bernd Heymann
WB Gabriele Reimers
WB Birte Höltig

Zu TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 9
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 29.02.2016
5. Erstellung eines Leuchtenkatasters
hier: Sachstandsbericht
6. Aufstellort für eine Solarstromanzeige
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Einwohnerfragestunde (zu den vorherigen Tagesordnungspunkten)

II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

9. Grundstücksangelegenheiten, Bauanträge, private Planungen für einzelne Grundstücke
- 9.1 Festlegung der Vergabekriterien für die Grundstücke im zukünftigen Baugebiet östlich der Poststraße (Bebauungsplan Nr. 10)

Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

(AA Grönwohld vom 08.09.2016) 2/403

Zu TOP 2: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 9

Der Ausschuss beschließt auf Vorschlag des Vorsitzenden, den TOP 9 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
keine Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

(AA Grönwohld vom 08.09.2016)

Zu TOP 3: Einwohnerfragestunde

2.1 Ein Einwohner fragt, warum die Festlegung der Vergabekriterien in nichtöffentlicher Sitzung erfolgt. Herr Klein und Herr Breisacher antworten, dass vermieden werden muss, geschützte persönliche Daten öffentlich zu machen.

2.2 Ein Einwohner erkundigt sich nach der Zuwegung zur Hahnheide. Der Bürgermeister teilt mit, dass bis zur ersten Brücke der Gemeindearbeiter die Ausbesserung vornehmen wird. Um ein von Bewuchs verdecktes Verkehrszeichen wird Herr Breisacher sich kümmern.

2.3 Ein Einwohner fragt nach der Preisgestaltung für die zwei Bauplätze im B-10, für die die Gemeinde keinen Preis angegeben hat. Herr Klein und Herr Breisacher erläutern, dass integratives Wohnen vorgegeben wird und Investoren sich mit ihren Konzepten und Angeboten an einer Ausschreibung beteiligen können. Ein Kaufpreis wird zunächst nicht vorgegeben.

(AA Grönwohld vom 08.09.2016)

Zu TOP 4: Einwände gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.11.2015

Gegen die Niederschrift vom 16.11.2015 werden einvernehmlich keine Bedenken erhoben.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
keine Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

(AA Grönwohld vom 08.09.2016) 2/403

Zu TOP 5: Erstellung eines Leuchtenkatasters
hier: Sachstandsbericht

Herr Breisacher berichtet, dass das in Auftrag gegebene Kataster in der nächsten Woche erwartet werde. Die Straßenbeleuchtung ist in keinem guten Zustand, es gibt vieles zu verbessern. Ein Zuschuss für die Umstellung der Beleuchtung auf LED wird beantragt und dann soll entschieden werden, ob die Gemeinde selber investieren will oder mit einer Energieagentur vereinbart, dass diese die Straßenbeleuchtung betreut, d. h., sie investiert, übernimmt die Wartung und trägt die Stromkosten. Die Gemeinde zahlt an die Agentur ihre bisherigen Stromkosten. Die Agentur arbeitet mit der Differenz der alten zu den neuen Stromkosten.

(AA Grönwohld vom 08.09.2016)

2/401, 1/302

Zu TOP 6: Aufstellort für eine Solarstromanzeige

Herr Klein und Herr Breisacher teilen mit, dass die Gemeinde kostenfrei eine Anzeigetafel inkl. Montage für den eingespeisten Solarstrom und eingespartes CO2 bekommen kann. Herr Klein regt an, neben der Anzeigetafel Informationen anzubringen um die angezeigten Mengen begreifbar zu machen. Der gewünschte Standort wird während einer Sitzungsunterbrechung vor dem nichtöffentlichen Teil einvernehmlich festgelegt. Es handelt sich um die Vorderseite des Feuerwehrhauses über dem an der rechten Seite angebrachten Schaukasten der Feuerwehr.

(AA Grönwohld vom 08.09.2016)

2/401, 1/305

Zu TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

Herr Klein teilt folgendes mit:

- Die Holzteile am Weg zur Hahnheide sind entfernt worden.
- Die meisten der vom FD Ordnung und Sicherheit angeschriebenen Eigentümer sind der Aufforderung zum Heckenrückschnitt umgehend gefolgt.
- Für das neue Baugebiet B-Plan Nr. 10 ist noch über Straßennamen zu beschließen.
- In der Verwaltung ist eine Übersicht über z. B. Freizeit-Angebote zur Integration für Flüchtlinge erhältlich, in der aber bisher nur Angebote in Trittau angegeben sind. Die Vereine, die Jugendfeuerwehr etc. von Grönwohld sollten ihre Angebote der Verwaltung übermitteln.
- Herr Klein regt an, ein Schild aufzustellen, wonach die Benutzung des Sportplatzes ausschließlich der Schule und dem Sportverein erlaubt ist.

Herr Breisacher teilt folgendes mit:

- Die Radwanderwege von Trittau in Richtung Grönwohld und Lütjensee werden momentan zeitgleich zum Ausbau der K 32 ausgebaut, so dass die Radfahrer einen noch weiteren Weg haben und die schmale Umleitungsstraße Drahtmühle nutzen müssen. Angestrebt ist kurzfristig eine Tempo 30 – Begrenzung bis zur Fertigstellung des Radwanderweges, geplant 13.10.2016.

- Vom Ende der jetzigen K 32-Ausbaustrecke bis zur Kreuzung im Ort ist der Fahrbahnzustand schlecht und der Gehweg zu schmal. Ob der Kreis hier mit der Planung für eine Erneuerung beginnt entscheidet sich dort im Zuge der Haushaltsberatungen für 2017.
- Es ist zu hoffen, dass die gesetzliche Grundlage dafür geschaffen wird, dass die Gemeinden über die Anordnung von Tempo 30 entscheiden können. Es könnten dann dauerhafte Geschwindigkeitsbegrenzungen festgelegt werden.
- Der jetzige Ausbau der K 32 liegt im Zeitplan. Ein Fahrgastunterstand ist beim Versuch es umzusetzen zerstört worden. Mit Zuschuss vom Kreis und einer Ersatzzahlung von der Baufirma soll ein neuer Fahrgastunterstand kostenfrei für die Gemeinde errichtet werden. Der Anteil der Gemeinde für eine barrierefreie Haltestellenpflasterung auf einer Straßenseite beträgt ca. 1.250,00 €. Dies wird vom Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Haltestelle auf der anderen Straßenseite liegt im nächsten Bauabschnitt. Zwei durch die Straßenbauarbeiten beschädigten Straßenlampen werden ersetzt.

(AA Grönwohld vom 08.09.2016)

Zu TOP 8: Einwohnerfragestunde (zu den vorherigen Tagesordnungspunkten)

- 6.1. Ein Einwohner bemängelt, dass die Straßenlampen nicht viel Helligkeit haben. Herr Breisacher antwortet, dass die Gemeinde eine Verbesserung anstrebt.

(AA Grönwohld vom 08.09.2016)

Herr Klein bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 20.11 Uhr.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen zum Original des Protokolls:

keine

Anlagen zu den Kopien des Protokolls:

keine